

wasser, jedes gleich viel, nehe darinnen leinene tüchlein, und lege sie auf die augen.

N. 125. Ein Pflaster wider braun und blaue Augen.

Nimm baldrian, eppich, wegebreit, hauß-wurzel, zerstoß jedes besunders, nimn daruach von dem safft, jedes 1. löffel voll, mische ihn unter semmel-krumme, die nicht gesalzen, und leg es auf.

N. 127. Wider geschwollene Augen.

Nimm das weiße von einem neu-geleaten ey, rosen-wasser eben so viel, campher 3. gran, rühre es unter einander, und lege es über.

N. 128. Wider bizige Augen.

Mische eppich mit gersten-mehl, und lege es auf die augen.

N. 129. Wider geschwollene Augen in Pocken.

Laß quitten-kern und lein-saamen im frischen wasser aufwallen, tüncke zarte tüchergen darein, und lege sie öftters warm über die augen.

N. 130. Ein anderes.

Nimm rosen-wasser, mische es mit frauen-milch, und wasche öftters die augen damit.

### Das neunzehende Capitel.

## Von Beschwehrungen der Ohren.

### Innerlich.

N. 1. Ein Triseneck.

Nimm elbeben, cardomomen, eichen-mistel, rothe corallen, jedes 1. quintl. præparierten menschen-hirnschädel, species diambrae, jedes 1. halb quintl. zucker 1. Loth.

N. 2. Ein ordinaurer Tranck wider die Taubheit.

Nimm aniß, fenchel, süßholz, jedes 1. Loth, borretsch, oxsen-zungen-blüthe, jedes 2. hände voll, engelwurz, tamariscen-rinden, hirsch-zunge, jedes ein halb quintlein, kleine rosinen, 2. Loth, alantwurz 1. Loth, siede es in 2. kannen wass. r.

N. 3. Ein Kräuter-Wein.

Nimm wegweissen-wurz 1. Loth, rhapontic 1. quintlein, curcuma ein halb quintlein, saffraß 1. quintlein, eselskübs-wurz, selerie, benedictens-wurz, jedes 1. ein halb quintlein, tamariscen-rinden 1. quintlein, pomeran-gen-schaalen 2. scrupel, muscaten-blüth, galgant, jedes 1. scrupel, leber-kräut, harnkräut, milchkräut, hirschzunge, andorn, tausend-gülden-kräut, majoran,

ran, waldmeister, jedes 1. hand voll, gieß 2. kannen alten weissen wein darüber, und trinck davon.

## Neufferlich.

N. 4. Ein Wasserlein wider Sausen und Brausen der Ohren.

Nimm coloquinten-marck ein halb quintl. rauten, majoran-safft, jedes 2. Loth, kümmel 1. Loth, koche es in wein, und bitter mandel-öl, biß der wein verflögen.

N. 5. Ein anderes.

Nimm kalh-wasser 1. löffel voll, zwiebel-safft ein halben löffel, spic-öl 4. tropffen. Tröpfle es ins ohr. Ettmüller.

N. 6. Ein Uberschlag.

Der ohren-schmerzen ist ein sehr empfindlicher zufall, und incommoditet gar sehr, dann der patient tag und nacht keine ruhe hat, zumahl wann eine entzündung darzu schlägt, und ein geschwür innerlich sich aufsetzt, außserlich aber eine grosse, bisweilen an die schläfe und backen gehende geschwulst sich außert. Bey diesem zustand muß man nicht lange zaudern, sondern als sobald einen durchdringenden warmen übersschlag auf das ohr legen. Darzu nimm chamillen, pappeln, betonien, melissen, salbey, gundelreben, bocks-horn-saamen, lein-saamen, jedes gleich viel, koche zusammen mit milch in einem säcklein, schlage solches wohl ausgepreß wärmlicht über, und wiederhole es je öfter je besser.

N. 7. Ein anderes wider schwebres Gehör.

Nimm ein stück holz von eschenbaum, welches ganz grün, und nur abgehauen ist, lege es quer übers feuer, sammle den saft, welcher an den ecken heraus läuffet, weiche etwas baumwolle darein, und stecke es abends ins ohr. Fouquet.

N. 8. Ein anderes wider Taubheit.

Stecke cardobenedicten-wasser mit baumwolle ins ohr.

N. 9. Ein anderes.

Nimm schwarze nieswurcz ein halb quintl. calmus ein scrupel, coloquinten-marck 1. scrupel, lorbeeren 1. quintl. kümmel 2. scrupel, spiritu n vini ein halb löffel, laß es weilen, selge es durch, und tröpfle etliche tropffen davon ins ohr. Ettmüller.

N. 10. Ein Wasserlein wider Ohren-Schmerzen.

Nimm coloquinten-marck ein halb quintlein, rauten-majoran-safft, jedes 2. Loth, feld- und gemeinen kümmel, jedes 1. ein halb Loth koche es in wein und bitter mandel-öl, biß der wein verrauchet ist, und tröpfle etwas ins ohr.

N. 11.

N. 11. Ein anderes wider den Schmerz in Ohren und Taubheit.  
 Nimm zwiebel-safft und brandtwein, jedes 1. Loth, tröpfle davon etwas  
 ins ohr, und stopffe baumwolle davor. Fouquet.

N. 12. Ein anderes.  
 Nisse Kohl safft und wein, jedes 2. Loth unter einander, und verfare auf  
 eben dergleiche weise damit. Fouquet.

N. 13. Ein anderes.  
 Nimm rosen- oder violen-öl 3. quintl. rosen-efig 1. ein halb Loth, salpeter 1.  
 scrupel, tröpfle es ins ohr.

N. 14. Ein anders zu Geschwüren.  
 Nimm honig 2. ein halb Loth, efig 2. Loth, koche und schäume es, thue dazu  
 grünspan 1. quintl. Haly.

N. 15. Ein anderes.  
 Nimm rothen rüben-safft 2. Loth, weissen andorn-safft 1. Loth, honig 1. ein  
 halb Loth, koche es ein wenig, thue dazu werimuth-syrup ein halb Loth.

N. 16. Ein anders wider Säusen und Bräusen.  
 Nimm opium 2. gran, rosen-öl 1. Loth, laß es zergehen, und stecke es in das  
 ohr.

N. 17. Ein trockend Wässerlein wider Geschwüre.  
 Nimm runde holwurß, granaten schäalen, gall-äpfel, cypressen-nüsse, jedes  
 1. Loth, koche es in wein und efig, gleich viel, zu ein halben nöffel, selge es  
 durch, thue dazu wegerich-wegegras-safft, jedes 2. Loth, rosen-honig 4. Loth.

N. 18. Eine heilende Räucherung zu Geschwüren.  
 Nimm wachholder-gummi ein halb quintl. weyrauch, myrrhen, jedes 1.  
 quintl. sarcocolla, ladanum, jedes 1. scrupel, mache mit terpentin eine mas-  
 se, und laß den dampff in das ohr gehen.

N. 19. Ein Umschlag wider Entzündung.  
 Nimm semmel-kruhme 1. pfund, koche sie in ziegen-milch zu einem mus, thue  
 dazu das weiße von 2. eyern, rosen-öl 4. Loth, saffran 1. scrupel.

N. 20. Ein anderer.  
 Nimm meer-linsen 2. hände voll, brodt-kruhme in frauen-milch eingewelcht  
 1. viertel pfund, stoß es unter einander, und lege es auf.

N. 21. Ein anderer.  
 Nimm elbisch-wurß, rohr-weiß-lilien-wurzel, jedes 1. Loth, pappeln, elbisch-  
 wurß violen-blätter, jedes 1. hand voll, chamillen, steinlee-blüthen, jedes  
 1. hämpff-elgen, weiß-lilien: ein halb hämpff-elgen, koche es in wasser zu einem  
 mus, reibe es durch, thue dazu bockshorn-saamen, lein-saamen, zerstoßen,  
 schwein-capau-fett, jedes 2. Loth, mayen-butter 1. Loth, süß mandel-öl, so viel  
 nöthig, schlage es warm um. Musitanus.

N. 22.

## Ein ander wider Schmerzen.

Nimm eine ausgehöhlte zwiebel, fülle sie mit pfeffer, binde sie mit papier zu, brate sie in warmer asche, hernach schneide sie halb entzwey, und lege sie auf die schmerzhaftte seite.

N. 23.

## Küchlein wider übles Gehör.

Nimm aloë 1. quintlein coloquinten, marck, euphorbium, jedes 1. scrupel, am bra, diesel, jedes 7. gran, reibe es unter einander, und mache mit rindsgalle küchlein dar aus, wenn sie trocken, zerreib sie, und tröpfle sie mit rettigsafft ins ohr.

N. 24.

## Ein Oel wider den Ohrzwang.

Nimm eine zwiebel von säubrod, höhle sie aus, gieß weiß lillen öl hinein, röste sie, den übrigen safft drücke aus, und tröpfle etliche tropffen davon ins ohr.

N. 25.

## Ein anders wider Ohrenschmerzen.

Nimm opium 2. gran, rosenöl 1. Loth, stecke es mit baumwolle ins ohr.

N. 26.

## Ein anders wider Taubheit.

Nimm ameisen, eyer, rühre und zerkaue sie in baumöl, laß es kochen, gieß es durch ein dick tuch, und tröpfle etwas davon abends ins ohr.

Fouquet.

N. 27.

## Ein anderes.

Fülle zwiebeln mit aal-fett, brate sie in asche, presse sie aus, und tröpfle es in die ohren. *Helmontius.*

N. 28.

## Ein anders wider übel Gehör.

Nimm eine grosse rothe zwiebel, höhle sie aus, fülle sie mit rautenöl, thue dazu gepülverte cypern wurckel, lorbeer, anis, kümmel, jedes 1. quintl bibergeil ein halb quintl, brate es auf glühenden kohlen, und tröpfle morgen und abends etliche tropffen ins ohr. *Musitanus.*

N. 29.

## Ein anders wider Sausen und Brausen in Oren.

Nimm bibergeil-tinctur, bitter mandelöl, jedes 1. quintlein, zibeth 2. gran. Tröpfle davon etwas ins ohr, und verstopff es mit schwarzer wolle.

N. 30.

## Ein anders wider Ohrensausen.

Nimm bitter mandelöl 1. Loth, rautenmajoranöl, jedes ein halb Loth, tüncke baumwolle darein, und thue es warm ins ohr.

N. 31.

## Ein anders wider Sausen und Brausen.

Nimm weißer niefwurz, bibergeil, jedes ein halb Loth, costwurz, andert, halb quintlein, raute 2. scrupel, euphorbium ein halb quintlein, bittere mandeln 2. ein halb quintl. Koche es in rautenöl, und tröpfle es ins ohr.

Ettmüller.

N. 32.

## N. 32. Eine Salbe wider die Würmer.

Nimm capaun-fett ein halb quintl. haselstauden-öl 15. tropffen, mercur.dulc.  
4. gran. Stecke es mit baumwolle ins ohr. *Musitanus.*

## N. 33. Eine andere wider den Ohren-Zwang.

Nimm 1. Knopff von knoblauch, brate ihn, und unter das weichste vermene  
eben so viel mithridat, lege es um schlaffenszeit auf das ohr, so heiß als du  
es vertragen kanst.

## N. 34. Ein Uberschlag für die Geschwulst der Ohren.

Brate zwiebeln unter der aschen, stosse sie zum brey. thue darzu frische  
butter ein n löffel voll, alten sauerteig eines eyes groß, saffran ein halb  
quintlein, mache alles wohl warm unter einander, und schlage es öfters  
über.

## N. 35. Ein Oel für Ohren-Geschwür.

Gieße des tags über zuweilen etliche tropffen süßes mandel-öl warm in das  
ohr hinein, dieses wird nicht nur die schmerzen lindern, sondern auch das  
geschwür zeitigen, und zum ausfluß bringen. Das eyer-öl ist gleichfalls von  
vortrefflicher würckung, wann man gleich anfangs etliche tropffen ins ohr fallen  
lässet, dann es gar wohl zertheilet, und wo es sich ja schon zum geschwür ange-  
setzt, befördert solches die zeitigung.

## N. 36. Ein Balsam zu den Ohren-Wunden.

Nimm ungefeß-wasser ein halb pfund, perubianischen balsam 2. Loth, ol. ap-  
paric. hilp. 6. Loth. *Musitanus.*

## N. 37. Für die Ohren-Würmer.

Entsethet der ohren-schmerzen von würmern, so nimm ausgepressten safft von  
knoblauch und wermuth, jedes gleich viel, und gieße davon etliche tropffen  
ins ohr. Oder nimm wermuth-knopff, wirff davon auf kohlen, und lasse den  
dampff durch einen trichter ins ohr gehen, dann wirst du so wohl der würmer  
als schmerzen befreuet werden. Ein gewisses mittel diese gäste zu vertreiben  
ist folgendes: Nimm baldrian-wurzel, stosse sie mit wermuth. oder anderm fri-  
schen öl. presse alles starck aus, und laß davon etliche tropffen warm ins ohr fal-  
len. Geschicht es, daß etwas von kleinem ungezeßer ins ohr gekrochen, so gieße  
nur warme milch ins ohr, dadurch werden sie heraus getrieben, ein gleiches thut  
auch das pfering-laub-wasser.

## N. 38. Ein Saftlein wider Tubheit.

Best. & einen großen fetten aal wohl mit rosmarin, und mische den safft,  
so unterm braten heraus tröpfflet, mit eben so viel brandterwein, und  
tröpffle

tropffe morgens und abends etwas davon ins ohr, und verstopffe es mit baumwolle. *Fouquet.*

N. 39. **Ein Saß wider Sausen und Brausen.**

Nimm eine zwiebel, schärde das innerste heraus, fülle sie wieder mit zerstoßenen kümmel und rauten-saß. stopffe sie zu, und röste sie unter warmer asche, hernach thue die äusserste schaale weg, drücke den saß aus, tröpffele davon einige tropffen auf reine schwarze wolle, und stecke sie in das ohr.

N. 40. **Eine Behung wider die Taubheit.**

Nimm von einem brodte, das mit kümmel und wachholder-beeren gemacht ist, die krühne, so bald es aus dem ofen kommt, weiche sie in starcken brandterwein ein und lege sie aufs ohr. Stopffe hernach das ohr mit baumwolle zu, welche in bitter mandel- und rauten-öl eingetuncket ist.

N. 41. **Eine andere.**

Laß den dunst von polen, wermuth und nelcken ins ohr gehen.

N. 42. **Eine Behung wider Entzündung.**

Nimm die twipffel von pappeln, elbisch-wurz, lattich, wasser-welde, bellgen, jedes 1. hand voll, hollunder-blüthe, chamillen, steinklee, rothe rosen, jedes 1. hämpffelgen, pappeln-saamen, quitten-kern, jedes 1. quintlein, koche es in 3. nöffel wasser, feuchte damit einen schwamm an, und lege ihn auf. *Musitanus.*

N. 43. **Eine andere wider Obren-Schmerzen.**

Nimm lilien-elbisch-wurz, samt dem ganzen kraut, pappeln, bellgen, jedes 1. hand voll, quitten-kern, pappeln-lein-saamen, jedes 3. quintlein, rosen, chamillen, dill, jedes 2. hämpffelgen voll, koche es, und behe das ohr damit. *Musitanus.*

N. 44. **Eine andere wider Sausen und Brausen.**

Nimm majoran, rosmarin, betonen, acker münze, jedes 1. hand voll, wachholderbeeren, N. 20. lorbeer-blätter, wermuth, jedes ein halbe hand voll, weißs-bohnen, N. 15. regen-würmer in wein gewaschen, und in ein läpplein gebunden ein halb hämpffelgen, koche es in 1. nöffel wasser, und kanne wein, zu 1. kanne, seige es durch, laß morgens und abends den dampff ins ohr gehen.

N. 45. **Eine andere.**

Nimm wermuth, eisenkraut, jedes 1. hand voll, koche es in milch, und laß den dampff ins ohr gehen. *Musitanus.*

N. 46. **Ein Säckgen wider Geschwuß der Obren.**

Nimm wachholderbeeren, kümmel, jedes 1. hand voll, weissen wein, so viel nöthig,

nöthig, röste es in einem pfännigen, schütte es in ein säckgen, und binde es so warm, als zu erleiden ist, außs ohr.

N. 47. Ein Obr, Zäpffgen wider Schmerzen.

Nimm getrocknet frisch unschlitt, mache ein stumpff zäpffgen daraus, stecke es in das bose ohr, und laß es die ganze nacht über drümen.

N. 48. Eine M. pur wider Entzündung.

Nimm rosen-oder violen-öl 3. quintl., rosen-essig 1. ein halb Loth, salpeter ein scrupel, tröpfle davon etwas ins ohr.

N. 49. Wider schwebres Gehör.

Nimm einen kern aus einer knoblauchs-zwiebel, zerdrücke ihn etwas mit dem finger, tuncke ihn in bitter mandel-öl, binde einen faden daran, und stecke ihn um schlaffens-zeit ins ohr. Boyle.

N. 50. Wider die Taubheit.

Nimm raute, rosmarin, salbey, eisenkraut, majoran, jedes 1. hand voll, stoß es klein, schließ es in einen trocknen teig, backe es, alsdenn schneide es halb entzwey, und lege es warm auf die ohren.

N. 51. Wider Schmerzen im Obr.

Verlaß ein wenig honig in einem löffel, tröpfle etwas davon ins ohr warm, und stopffe es mit schwarzer wolle, die in bitter mandel-öl eingetuncckt ist, zu.

N. 52. In Sausen und Brausen der Ohren.

In sausen und brausen der ohren ist gut folgender dampff: Backe ein klein laiblein brod mit wachholderbeeren, kümmel und fenchel wohl vermengt, wann es aus dem ofen kommt, dann hebe von der obern rinde etwann eines thalers groß ab, giesse guten hefen-brandtwein darein, und lasse den dampff durch einen trichter ins ohr gehen. Oder nimm nur obige saamen allein, thue darzu seven-baum, wermuth, jedes elne halbe hand voll, wirff davon etwas auf kohlen, und lasse den dampff ins ohr gehen. Gestoffene gewürz-nägelin auf kohlen geworffen, und den rauch ins ohr gehen lassen, hilfft gar wohl. Der ausgepreste safft von majoran, mit etwas bitterm mandel-öl vermengt, in die ohren getropffelt, vertreibt das saussen der ohren, es ist auch ein vorirefflich mittel im verlohrenen gehör.

N. 53. Vor verlohrenes Gehör.

Nimm ausgepresten hauf würz-safft, so viel du willst, fülle ein aläsgen mit an, verwahre mit einem stopffel und blase wohl, steck solches in ein laiblein brod, backe im backofen so lang als das andere brod, so dann nimms heraus, und lasse davon zuweilen etliche tropffen warm ins ohr fallen. Fast alle die würckung hat das aus dem warmen brod triffende wasser, welches du auf folgende weise machen laust; nimm heisse brosam aus einem

einem laß brod, lege ein paar schmale hölzlein über einen leeren kleinen hafen, auf solche hölzlein lege die heiße brosamten, und stürze darüber noch einen hafen, so wird das wasser in den untern hafen tropffen, davon lasse des tags über, etliche tropffen warm ins ohr fallen.

N. 54. **Ein Safft wid. i Sausen und Brausen.**

Nimm bibergeil i. quintlein, saffran ein halb quintlein, honig, eßig, jedes 2. Loth, koch es über gelinden feuer, so dick wie honig, stecke es mit baumwolle ins ohr.

N. 55. **Säckgen wider Sausen und Brausen.**

Nimm majoran, betonien, stochas-blumen, Johannis-blumen, pöonien, kummel, aniß, zerschneid und zerstoß es gröblich, steck es in 2. säckgen, koch sie in wein, ringe sie aus, und lege sie auf die ohren.

N. 56. **Eine Behung wider Schmerzen.**

Nimm eibisch-wurzel 2. Loth, pappeln, nachtschatten, Johannis-kraut, jedes i. hand voll, lein-saamen i. Loth, pappel-saamen, eibisch-saamen, weissen mohn, jedes 2. quintl. chamillen-blumen, die obersten gipfel von dill, rosen-blätter 3. finger voll, koch es in wasser oder milch, und laß den dampff durch einen triechter in die ohren gehen.

N. 57. **Ein Safft wider Schmerzen.**

Nimm rosen-öl, seeblumen-öl, jedes 3. Loth, rosen-wasser, wegebreit-wasser, jedes 1. Loth, weiber-milch 2. Loth, schleim von psyllien-saamen und quitten-kern mit rosen-wasser gemacht i. ein halb Loth, misch es, und laß etliche tropffen warm ins ohr trieffen, lege auch eingetunkte tüchlein darüber.

N. 58. **Ein Oel wider Taubheit.**

Nimm bitter mandel-öl 2. Loth, rauten-safft 1. Loth, römischen kummel, gemeinen kummel i. quintl. stoß und koch es, biß der safft verrauchet, und gebrauch es warm.

N. 59. **Eine Behung wider Sausen und Brausen.**

Nimm majoran, stochas, rosmarin, betonien, raute, wermuth, lorbeer-blätter, jedes ein halbe hand voll, römischen kummel, gemeinen kummel, jedes ein halb Loth. Zerschneid und zerstoß es gröblich, thu es in ein säckgen, und koch es in wasser, den dunst laß durch einen triechter ins ohr gehen, das säckgen ringe wohl aus, und lege es hernach warm übers ohr.

N. 60. **Ein Safft wider Sausen und Brausen.**

Nimm bitter mandel-öl i. quintl. zwiebel-safft 2. scrupel, weiber-milch i. scrupel. Mische es, und tröpffele etliche tropffen ins ohr.

N. 61.



N. 61. Ein Umschlag wider Sausen und Brausen.

Nimm eibisch-wurzel 2. Loth, pappeln, die obersten gipffel von dill, Chamillen, jedes 1. hand voll, mohn-köpffe, N. 2. lein-saamen 3. quintlein, bockhorn-saamen 1. Loth, zerstoß und zerschneide es, Koche es in küh-milch, und weiche einen schwamm darinnen ein, und leg es aufs ohr.

N. 62. Ein Saft wider Sausen und Brausen.

Koche zerstoßene raute in bitterm mandel-öl, drücke es durch, und stecke es mit baumwolle ins ohr.

N. 63. Wider Ohren-Beschwehrungen vom Winde, Kälte oder eingelauffenen Wasser.

Nöhle eine grosse zwiebel aus, fülle die grube mit mandel-öl von bitterm mandeln, und weiß lilien-öl, gleich viel, binde den abgeschnittenen deckel darauf, umwinde sie mit nassen werck, und brate sie in heißer asche, alsdenn presse den saft und öl zusammen aus, tröpfle davon etliche tropffen warm ins ohr.

N. 64. Wider Taubheit, Ohren-Sausen und Obr-Wärmer.

Nimm ein wenig schwarze wolle, und tuncke sie in starcken brandterwein ein, ringe sie hernach wohl aus, und stopffe die ohren damit zu; und dieses wiederhole etliche mahl.

N. 65. Wider Ohren-Geschwülre und Schmerzen.

Koche etwas milch, und gieß sie in einen steinernen krug mit einem engen mund-loch, halte das ohr übern krug, und laß den qualm von der milch hinein gehen.

N. 66. Ein Oel wider Ohren-Schmerz mit Hitz und Fieber.

Nimm süß mandel-öl und seeblumen-ö, jedes 1. Loth, rosen-wasser 2. Loth, opium, 3 gran, campher 2. gran. Zerlaß und kochs zusammen, bis das wasser verzehret ist, alsdenn drücke das öl durch ein tuch, und tröpfle es ins ohr.

N. 67. Ein Oel wider Schmerzen.

Tröpfle etwas von süßen mandel-öl hinein.

N. 68. Eine Behung wider Taubheit.

Nimm dosten, wermuth, polen, quentel, salben, krausemünze, tausendgül-den-kraut, pappeln, eibisch, jedes 1. hand voll, Chamillen-blumen, stein-klee, rosmarin, jedes 1. hämpffelgen, zimmet, nelcken, jedes 1. Loth. Koch es in wein und wasser, gleich viel, und laß den dampff durch einen triechter ins ohr gehen.

N. 69. Ein Wasser wider Taubheit.

Nimm rettich 3 quintel. weiße nieswurß ein halb gran, biberzell, bertram-wurzel, jedes 1. scrupel, laß es in guten wein aufwallen, und tröpfle etliche tropffen in die ohren.

P

N. 70.

- N. 70. **Ein Oel wider Taubheit.**  
**N**imm bitter mandel-öl, narden-öl, lohr-öl, jedes gleich viel. Laß etliche tropffen warm in die ohren treffen.
- N. 71. **Ein Safft wider Taubheit.**  
**D**rücke den safft aus ameisen-eyern, und laß in warm in die ohren irleffen.
- N. 72. **Ein anderer.**  
**N**imm weiß lillen-öl, bibergell-öl, jedes 1. Loth, dill-öl ein halb Loth, weiße nies-wurzel 1. serupej, brandtewein 1. Loth, laß aufwallen, biß der brandtewein verraucht ist, seihe es durch, und brauche es warm.
- N. 73. **Wider Sausen und Drausen.**  
**L**aß warm wasser von der höhe durch das handfaß in einem tropffen nach dem andern auf das hindertheil des hauptz fallen.
- N. 74. **Eine Laug wider Sausen und Drausen.**  
**N**imm Hamillen, majoran und salbey, jedes 1 hand voll, koche es in lauge, und wasch den kopff damit.
- N. 75. **Ein Oel wider Taubheit.**  
**T**röpflete etliche tropffen wachholder-öl in die ohren.
- N. 76. **Ein Safft wider Geschwäre.**  
**T**röpfle etwas von täschel-krant in die ohren
- N. 77. **Ein Wasser wider Würmer in Ohren.**  
**G**ieß dem patienten pfirsichlaub-wasser in die ohren.
- N. 78. **Wider Ohr-Schmerzen.**  
**L**aß den rauch von wermuth in die ohren gehen.
- N. 79. **Wider die Würmer in Ohren.**  
**L**aß den speichel in die ohren lauffen.
- N. 80. **Wider Taubheit.**  
**L**aß wegrich-wasser in die ohren lauffen.
- N. 81. **Wider Feuchtigkeit der Ohren.**  
**T**röpfle etwas von hanff-saamen-öl warm in die ohren.
- N. 82. **Wider Sausen und Drausen.**  
**T**röpfle violen-wasser in die ohren, wasche sie damit aus, und tüncke rüchlein darinn ein, und lege sie über.
- N. 83. **Wider Ohren-Schmerzen.**  
**L**aß den safft von dill, oder still-öl warm in die ohren lauffen.
- N. 84. **Eine Behung wider Taubheit.**  
**K**oche bohnen mit wasser, geuß die brühe ab, und empfahe den dampff mit einem triechter ins ohr.

- N. 85. **Ein anderes.**  
 Nimm chamillen, pappeln, eibisch, majoran, rosmarin, wachholderbeeren,  
 salz, gleich viel, thue es in ein säcklein, kochs in wein, und laß den dampff  
 ins ohr durch einen trichter gehen.
- N. 86. **Ein anderes.**  
 Nimm wachholderbeeren, fadebaum, gleich viel, zerhacke, kochs in wein, und  
 und laß den dampff in die ohren gehen.
- N. 87. **Wider Taubheit.**  
 Nimm Christ wurzel, so viel du willst, stoß sie zu pulber, thue zu einem gersten-  
 korn s<sup>r</sup> wer ein wenig mandel-öl, steck es in die ohren, und verstopffe sie  
 mit baumwolle.

Das zwanzigste Capitel.  
**Von Nasen-Beschwehrungen.**

**Innerlich.**

- N. 1. **Ein Trancß wider Nasen-Bluten in hitzigen Fiebern.**  
 Nimm wegerich-klapperrosen-wasser, jedes ʒ. Loth, syrup. de mecon. ein  
 halb Loth, schlüsselblum-syrup ʒ. Loth. Sydenham.
- N. 2. **Ein Trancß wider den Schnupffen.**  
 Nimm süß mandel-öl, ʒ. löffel voll, violen-safft, 2. löffel, gersten-safft ʒ.  
 gläß voll, rühre es unter einander, und trinck es um schlaffens-zeit.  
 Fouquet.
- N. 3. **Ein Wasser zum Nasen-Bluten.**  
 Nimm den safft vom esels-Loth, heydelbeer-syrup, jedes ʒ. Loth, wegerich-  
 wasser 2. Loth, trinck es auf einmahl.
- N. 4. **Vor den verlohrenen Geruch.**  
 Diesen wieder zu bringen, bediene dich fleißig des majoran-wassers, glesse et-  
 was auf die flache hand, und ziehe es starck in die nase, will sichs hierauf  
 noch nicht schicken, so nimm ʒ. Loth majoran-wasser 2 löffel voll blau liliens-  
 safft, ʒ. gran weissen vitriol, menge alles unter einander, und ziehe es so starck  
 du kanst in die nase.
- N. 5. **Eine Latzwerge zu Nasen-Bluten.**  
 Nimm den zucker von hindläufft-blumen, von rosen, und brombeeren-Päum-  
 gen, jedes 4 Loth, rothen sandel ʒ. Loth, armenischen bolum zwey quent-  
 gen, myrten-syrup 4. Loth. Nimm davon ʒ. Loth, 2. stunden vor der mittags-  
 mahlzeit ein.